

Den letzten Auftritt als Band hatte ABBA vergangenen Sommer auf einer Party zum 50. Jahrestag des ersten Treffens zwischen Benny Andersson und seinem congenialen Partner Björn Ulvaeus. Aber es war eine private Party, so ein Auftritt gilt nicht als Wiedervereinigung einer Band - unabhängig davon, was seinerzeit die Schlagzeilen daraus machten.



ABBA spielt „Chiquitita“ beim Music for UNICEF Concert, Schweiz, 1979.

(Foto Peter Mazel/Sunshine International)

Doch eine virtuelle Wiedervereinigung des Quartetts soll es geben. Über diese Pläne wurde bereits im Oktober letzten Jahres in den [Medien berichtet](#), nun bestätigt Andersson im

gestrigen Beitrag des schwedischen [Expressen](#), dass die virtuelle „Reunion“-Tour nach wie vor in Planung ist.

Die Idee einer solchen Tour ist, dass eine Live Band ABBAs Songs spielt, während digitale Avatare von Benny Andersson, Björn Ulveaus, Anni-Frid Lyngstad und Agnetha Fältskog auf der Bühne ihren Auftritt haben.

Die virtuelle „Reunion“-Tour soll im Jahre 2019 Realität werden, wenn die Technik dafür gut genug ist, so Andersson im Expressen.

*ap*